



# IN RILKES GARTEN

Gedichte



Jan Thorbecke Verlag

# INHALT

Frühling	4
Maitag	5
Wenn's Frühling wird	6
Damit ich glücklich wäre	7
Es ist ja Frühling. Und der Garten glänzt	8
Ich schreite einsam weiter	9
Er ist der Gärtner dieses Gartens	10
Und draußen war ein Tag aus Blau und Grün	11
Einen Maitag mit dir beisammen sein	12
Frühling ist wiedergekommen	13
Weiß die Natur noch den Ruck ...	14
Du meine heilige Einsamkeit	15
Und doch Du weißt ...	16
Blumenmuskel	17
Erlebnis	18
Blaue Hortensie	20
Durch den plötzlich schönen Garten	21
Schlaflied	22
Von nahendem Regen fast zärtlich verdunkelter Garten	23
Ob auch die Stunden uns wieder entfernen	24
Leise ruft der Buchenwald	25
Leise hör ich dich rufen	26
Das Land ist licht und dunkel ist die Laube	27
Wir lächeln leis im Abendwind	28
Mondnacht	29
Wie, jegliches Gefühl vertiefend ...	30
Die Nacht im Silberfunkenkleid	31
Ich träume tief im Weingerank	32
Wir saßen beide in Gedanken	33

Sommerabend 34  
Dein Garten wollt ich sein zuerst 35  
Gehst du außen die Mauern entlang 36  
Ich geh jetzt immer den gleichen Pfad 37  
Rose, oh reiner Widerspruch 38  
Rose, du thronende 39  
Dass ich die Früchte beschrieb ... 40  
Erste Rosen erwachen 41  
Hast du denn ganz die Rosen ausempfunden? 42  
Das Rosen-Innere 43  
Den Teichen und den eingerahmten Weihern ... 44  
Denn Gärten sind, - von Königen gebaut ... 45  
In einem fremden Park 46  
Einmal möcht ich dich wiederschauen 47  
Ich ging durch die Tuilerien 48  
Die Sonnenuhr 49  
Singe die Gärten, mein Herz 50  
Erscheinung 51  
Die Mädchen am Gartenhange 52  
Wenn wie ein leises Flügelbreiten ... 53  
Mädchen in meiner Heimat 54  
Ich bin so jung 55  
Ich will ein Garten sein 56  
Ich will nicht langen nach dem lauten Leben 57  
Das sind die Stunden, da ich mich finde 58  
Wir wollen, wenn es wieder Mondnacht wird ... 59  
Die Fenster glühten an dem stillen Haus 60  
Lehnen im Abendgarten beide 61  
Das sind die Gärten, an die ich glaube 62  
Es ist lang, - es ist lang ... 63

# FRÜHLING

Die Vögel jubeln – lichtgeweckt –,  
die blauen Weiten füllt der Schall aus;  
im Kaiserpark das alte Ballhaus  
ist ganz mit Blüten überdeckt.

Die Sonne schreibt sich hoffnungsvoll  
ins junge Gras mit großen Lettern.  
Nur dorten unter welken Blättern  
seufzt traurig noch ein Steinapoll.

Da naht ein Lüftchen, fegt im Tanz  
hinweg das gelbe Blattgeranke  
und legt um seine Stirn, die blanke,  
den blauenden Syringenkranz.





## MAITAG

Still! – Ich hör, wie an Geländen  
leicht der Wind vorüberhüpft,  
wie die Sonne Strahlenden  
an Syringendolden knüpft.

Stille rings. Nur ein gebläther  
Frosch hält eine Mückenjagd,  
und ein Käfer schwimmt im Äther,  
ein lebendiger Smaragd.

Im Geäst spinnt Silberrhomben  
Mutter Spinne Zoll um Zoll,  
und von Blütenhekatomben  
hat die Welt die Hände voll.

# WENN'S FRÜHLING WIRD

Die ersten Keime sind, die zarten,  
im goldnen Schimmer aufgesprossen;  
schon sind die ersten der Karossen  
im Baumgarten.

Die Wandervögel wieder scharren  
zusamm sich an der alten Stelle,  
und bald stimmt ein auch die Kapelle  
im Baumgarten.

Der Lenzwind plauscht in neuen Arten  
die alten, wundersamen Märchen,  
und draußen träumt das erste Pärchen  
im Baumgarten.





## DAMIT ICH GLÜCKLICH WÄRE

Das müsste sein von jenen blanken  
Lenztagen einer, da die Kranken  
man vor die dunklen Türen bringt.  
Im Flieder ist ein Spatzenzanken,  
weil keinem rechter Sang gelingt.  
Der Bach, dem alle Bande sanken,  
weiß nicht, was tun vor Glück und springt  
bis aufwärts zu den Bretterplanken,  
dahinter Beete, kiesumringt,  
und Blumenblühn und Birkenschwanken.  
Und vor dem Häuschen, goldbezinkt,  
um das der Frühling seine Ranken  
wie liebeleise Arme schlingt, –  
ein blondes Kind, das in Gedanken  
das schönste meiner Lieder singt.

## VERLAGSGRUPPE PATMOS

PATMOS  
ESCHBACH  
GRÜNEWALD  
THORBECKE  
SCHWABEN  
VER SACRUM

Die Verlagsgruppe  
mit Sinn für das Leben

Die Verlagsgruppe Patmos ist sich ihrer Verantwortung gegenüber unserer Umwelt bewusst. Wir folgen dem Prinzip der Nachhaltigkeit und streben den Einklang von wirtschaftlicher Entwicklung, sozialer Sicherheit und Erhaltung unserer natürlichen Lebensgrundlagen an. Näheres zur Nachhaltigkeitsstrategie der Verlagsgruppe Patmos auf unserer Website [www.verlagsgruppe-patmos.de/nachhaltig-gut-leben](http://www.verlagsgruppe-patmos.de/nachhaltig-gut-leben)

Alle Rechte vorbehalten  
© 2025 Jan Thorbecke Verlag  
Verlagsgruppe Patmos in der  
Schwabensverlag AG, Senefelder-  
str. 12, 73760 Ostfildern  
kundenservice@  
verlagsgruppe-patmos.de  
[www.thorbecke.de](http://www.thorbecke.de)

Illustrationen: shutterstock (Blüten und Schmetterlinge); Freepik (Mond, Sonne und Wolken); photographeeasia/Freepik (Hortensie)  
Gestaltung: Finken & Bumiller, Stuttgart  
Druck: Finidr s.r.o., Český Těšín  
Hergestellt in Tschechien  
ISBN 978-3-7995-2089-8



### Textnachweis:

Die Gedichte und Textauschnitte sind den folgenden Gedichtsammlungen und Werken von Rainer Maria Rilke entnommen:

*Larenopfer*: Seite 4, 5, 6, 34;

*Advent*: Seite 7, 15, 47, 53, 61;

*Dir zur Feier*: Seite 8, 9, 24, 25, 26, 27, 28;

*Worpswede*: Seite 10 (aus: Heinrich Vogeler);

*Das Buch der Bilder*: Seite 11 (aus: Die Konfirmanden);

*Traumgekrönt*: Seite 12, 30, 31, 32, 33, 60, 63;

*Die Sonette an Orpheus*: Seite 13, 17, 39, 50;

*Gedichte 1906–1926*: Seite 14, 16, 21, 23, 29, 38, 40, 42 (aus: Winterliche Stanzen), 51;

*Verstreute Prosastücke*: Seite 18 (aus: Erlebnis);

*Neue Gedichte*: Seite 20, 46;

*Der neuen Gedichte anderer Teil*: Seite 22, 43, 44, 49;

*Mir zur Feier*: Seite 35, 36, 37, 41, 52, 55, 56, 57, 58, 59, 62;

*Das Stundenbuch*: Seite 45;

*Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge*: Seite 48 (Auszug), 54 (Auszug).

